

Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 und 13

hier Grundsatzbeschluss zu Bahnsteiganhebungen an den Haltestellen Subbelrather Straße / Gürtel und Nußbaumerstraße (3911/2015)

Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung zu den Fragen und Anregungen des Verkehrsausschusses vom 01.03.2016

Frage:

RM Hammer teilt mit, dass seine Fraktion an beiden Haltestellen Mittelbahnsteige präferiere, da diese insbesondere die Umsteigebeziehungen von der Linie 5 auf die Linie 13 Richtung Nippes vereinfachen würde, und möchte wissen, ob dies bereits im Detail geprüft wurde.

Antwort der Verwaltung:

Im Rahmen des vorliegenden Grundsatzbeschlusses zur Findung der Lage wurde auf eine Untersuchung von Mittelbahnsteigen verzichtet. Im weiteren Planungsverlauf, insbesondere für den Planungsbeschluss, werden die Mittelbahnsteige selbstverständlich untersucht. Die endgültige Vorzugsvariante (Seitenbahnsteige oder Mittelbahnsteige) wird im weiteren Planungsverlauf geprüft und mit allen Beteiligten abgestimmt.

Frage:

RM Hammer äußert des Weiteren, dass auch die konkreten Umsteigezahlen von der Linie 5 auf die Linie 13 sowie auf die Buslinien 141 und 143 von großem Interesse für die Entscheidungsfindung seien.

Antwort der Verwaltung:

Die Linie 13 hat an der Haltestelle Venloer Str./ Gürtel täglich ca. 12.500 Ein- und Aussteiger, die sich relativ gleichmäßig auf beide Fahrtrichtungen verteilen. Von diesen 12.500 Fahrgästen steigen ca. 1.500 am Bahnhof Ehrenfeld von und zum Schienenpersonennahverkehr (SPNV) um. 1.050 dieser 1.500 Umsteiger haben einen Bezug zum südlichen Abschnitt der Linie 13 und würden künftig aller Wahrscheinlichkeit nach weiterhin an der Haltestelle Venloer Str./ Gürtel umsteigen.

An der Haltestelle Subbelrather Str./ Gürtel steigen zwischen den Stadtbahnlinien und den Buslinien ca. 450 Fahrgäste um; 250 davon von und zur Linie 5, die übrigen 200 von und zur Linie 13.

Von den ca. 16.000 Ein- und Aussteigern an den beiden Haltestellen Subbelrather Str./ Gürtel und Nussbaumerstraße steigen ungefähr 3.200 zwischen den Linien 5 und 13 um. Da diese 3.200 sowohl als Ein- als auch als Aussteiger gezählt wurden, entsprechen diese Ein- und Aussteiger 1.600 Personen. Von diesen 1.600 Fahrgästen können ca. 850 am selben Bahnsteig umsteigen, ca. 750 wechseln beim Umsteigen zum Bahnsteig in Gegenrichtung.

Anregung:

RM Hammer teilt mit, dass seine Fraktion anregt, zum Ausgleich für die zu fallenden Bäume, ein Rasengleis anzulegen.

Antwort der Verwaltung:

Ein Rasengleis ist grundsätzlich möglich. Die zukünftige Ausgestaltung des Gleisbereiches ist jedoch derzeit noch nicht festgelegt und wird im weiteren Planungsverlauf geprüft und mit allen Beteiligten abgestimmt.